

Ein Brückenschlag im Tanz



Umjubelt war der jüngste Auftritt der inklusiven Tanzgruppen Takamol und Tamasok von Tanzpädagogin Julia Petschner in Kooperation mit den offenen Hilfen der Fürther Lebenshilfe. Zur Begleitung der Trommelgruppe Hammamet Drums haben Männer und Frauen mit und ohne Behinderung im Nürnberger Studio Scarabeo Palace zauberhafte Szenen mit orientalischen Requisiten vorgestellt, sich dabei gegenseitig inspiriert und das Publikum begeistert. Seit drei Jahren schon wirbt das Projekt für das Miteinander. (Lokalteil) Foto: Lebenshilfe

Bauchtanz überwindet Vorurteile

Zwei Ensembles bringen in Kooperation mit der Lebenshilfe Inklusion auf die Bühne



Märchenhafter Bauchtanzgenuss: Tänzerinnen und Tänzer mit und ohne Handicap präsentieren gemeinsam eine eindrucksvolle Tanzshow. Foto: Lebenshilfe Fürth

FÜRTH – Wo Handicaps enden und Tanz beginnt – das veranschaulichen die Gruppen Takamol und Tamasok mit ihrer inklusiven Bauchtanzshow. Die bisherigen Auftritte haben das Publikum begeistert.

Julia Petschner (alias: Leylah Sadim), Sozialpädagogin, Choreographin und Lehrerin für orientalischen Tanz, initiierte die außergewöhnliche Show in Kooperation mit den Offenen Hilfen der Lebenshilfe Fürth. Sie trainiert seit vier Jahren die Gruppe Takamol – dort tanzen Männer und Frauen mit einer geistigen Behinderung. 2015 wurde die inklusive Tanzgruppe Tamasok

gegründet, in der aktuell 25 Menschen mit und ohne Handicap trainieren. Unterstützt wird Julia Petschner von Tanzcoaches, das sind Tänzerinnen und Lehrerinnen der orientalischen Tanzszene, die mit großem Engagement und Freude komplett ehrenamtlich mitarbeiten.

Beide Projekte bieten allen Tänzern eine Chance, sich während des Tanzens unkompliziert zu begegnen und voneinander zu lernen. „Es ist wunderbar, dass Menschen mit und ohne Handicap, die sich im normalen Leben niemals begegnet wären, zusammen tanzen und gemeinsam eine komplette Show gestalten“, sagt Julia Petschner. Die Show kam dieser Tage mit neuen

Choreografien und Requisiten wie Fächer, Schleier und Säbel im Nürnberger Studio „Scarabeo Palace“ auf die Bühne. Die Trommelgruppe Hamamet Drums und namhafte Künstler der orientalischen Tanzszene ergänzen das bunte Programm.

Über 200 Zuschauer ließen sich von den Tänzerinnen und Tänzern mit und ohne Handicap auf eine Reise in das märchenhafte orientalische Reich von Tausendundeiner Nacht mitnehmen. Oriental Pop, Schleiertanz, Säbeltanz oder der Gothic-Bellydance – in farnefrohen glitzernden Gewändern zeigten die Künstler die ganze Bandbreite des orientalischen Tanzes. *fn*